

29

4. Quartal 2016



stadt
Laufen

stadt
Nachrichten

www.stadtlaufen.de



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Grußwort des Ersten Bürgermeisters Hans Feil	3
Sport	Sport und Sportler in den Mittelpunkt stellen	4
Soziales	Die „Familien-Challenge“	6
	Familienbüro/-café	8
	Engagement kennt kein Alter	10
	Warum ich mich für Migranten engagiere?	11
Ausbildung	Spannende Arbeitsplätze für Nachwuchssingeniure	13
	W&H Lehrlingstag am 23. November	15
Sicherheit	Verkehrssicherheitstraining der Polizei	16
	Rückfahrkameras für mehr Kindersicherheit	17
Rathaus	Meldungen aus dem Rathaus	18
Einsendungen	Tieferes Sehnen	24
	rfo startet erfolgreich ins HD-Zeitalter	25
	Schienenersatzverkehr Streckensperrung BLB	26
Stadtrat	Stadtratsthemen des vergangenen Quartals	27
Kultur / Events	Das „neue“ Theater-Abo in der Salzchhalle	31
	Veranstaltungen im 4. Quartal 2016	32
	Adventsfenster 2016	34

Impressum

Herausgeber Stadt Laufen, Rathausplatz 1, D-83410 Laufen

Verantwortlicher i. S. d. Presserechts Christian Reiter, Geschäftsleiter, Stadt Laufen

Redaktionelle Bearbeitung und Titelbild Marion Passinger, Stadt Laufen

Gestaltung und Satz Harald Wessner, Stadt Laufen

Die Angaben in dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - wurden sorgfältig überprüft. Dennoch übernimmt die Stadt Laufen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen die Stadt Laufen, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Inhaltsrechte an verwendeten Texten und Bildern verbleiben beim jeweiligen Urheberrechtsinhaber und sind - sofern verfügbar - entsprechend beim jeweiligen Inhalt vermerkt. Die Weiterverwendung entsprechender Inhalte aus dieser Broschüre - in gedruckter als auch digitaler Form - bedarf der Genehmigung des jeweiligen Rechteinhabers.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in meinem Grußwort zur letzten Ausgabe der Stadtnachrichten habe ich mich noch bei Hans Roth für seinen historischen Vortrag über die Ereignisse der Grenzziehung vor 200 Jahren beim Erinnerungsabend mit Festkonzert anlässlich der 200 Jahre Trennung von Laufen und Oberndorf in der Stadthalle Oberndorf bedankt.

Am 16. August ist Hans Roth völlig überraschend verstorben. Mit ihm hat die Stadt Laufen eine ihrer bedeutendsten Persönlichkeiten verloren, die sie in den vergangenen einhundert Jahren hervorgebracht hat. Bayernweit bekannt und geschätzt, hat er sich als ehrenamtlicher Stadtarchivar für die Stadt Laufen und den gesamten Rupertwinkel mehr als verdient gemacht. Die Auszeichnungen, die er für sein ehrenamtliches Engagement und seine berufliche Tätigkeit als Geschäftsführer des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege erhalten hat, reichen vom Kulturpreis und der Bürgermedaille der Stadt Laufen über den Bayerischen Verdienstorden bis hin zum Bundesverdienstkreuz. Bei ihm paarten sich fachliche Kompetenz, Zurückhaltung und Bescheidenheit immer mit einer Prise Humor.

Die Stadt Laufen wird ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Das gemeinsame Erinnerungsjahr 2016 der Städte Laufen und Oberndorf, das auch Hans Roth beratend mitbegleitet hat, ist aber noch nicht zu Ende. Ein weiterer Höhepunkt wird die Ausstellung „Geteilte Städte - an die Grenzen gehen“ sein, die vom Samstag, 01.10.2016 bis Freitag, 21.10.2016 im Alten Rathaus der Stadt Laufen stattfinden wird.

Die Kunstinitiative Kreisverkehr unter der Leitung von Mag. Thomas Stadler wird dabei aufzeigen, dass Laufen und Oberndorf bzw. Salzburg, Flachgau und Rupertwinkel mit ihrer Teilungsgeschichte keinesfalls allein stehen, sondern sich weltweit in bester Gesellschaft befinden.



Das derzeit wichtigste Projekt der Stadt Laufen, der Neubau des Feuerwehrhauses, schreitet gut voran. Derzeit liegt die Stadt sowohl beim Bauzeitenplan, als auch bei der Kostenberechnung voll im Soll.

Abgeschlossen werden konnten die Straßenausbaumaßnahmen in der Bahnhofstraße und in der Lagerhausstraße. Viele – insbesondere die Anlieger – werden sagen „Gott sei Dank“. Und das ist auch verständlich, denn jeder weiß, was solche Großbaustellen in einem dicht besiedelten Gebiet vor allem für die Anlieger an Schmutz, Lärm und Behinderung bedeutet. Ich hoffe aber, dass sie jetzt alle mit mir sagen können: Der Aufwand hat sich gelohnt!

Für die restliche Zeit des Jahres wünsche ich Ihnen alles Gute und möglichst viel Freude am Leben. Der plötzliche Tod von Hans Roth hat uns einmal mehr gezeigt, wie kurz das Leben ist.

Ihr
Hans Feil
Bürgermeister



Sport und Sportler in den Mittelpunkt stellen

Die Stadt ehrte Schulsportler – Leichtathletik und Rodeln – Eine Feier mit „Lücken“

Lutz Feiler nannte die Sportlerehrung am städtischen Bauhof einen „kleinen Event“. Der Ehrenkreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes lobte seine Heimatstadt dafür, dass sie zweimal jährlich ihre erfolgreichen Sportler ehre. Im Winter die allgemeinen sportlichen Erfolge, im Sommer sind die Schüler dran. In der großen Bauhofhalle trafen sich daher junge Leichtathleten und Rodler, Eltern, Lehrer und Betreuer.

Vor kurzem fanden die Olympischen Spiele in Rio statt. „Jugend trainiert für Olympia“ heißt es da immer noch. „Was hat das mit dieser Sportlerehrung zu tun?“, fragte Bürgermeister Hans Feil und sah genau in dieser Frage das „eigentliche Problem“ in dem der Sport heute stecke, denn der Zusammenhang zwischen „Euch, der Jugend“ und Olympia sei überhaupt nicht mehr zu erkennen. Heute verbinde man Olympia nicht mehr mit Fairness, Teamfähigkeit und Verlässlichkeit, Leistungsbereitschaft und Disziplin, „sondern in erster Linie mit Doping, Betrug, Skandalen und exzessiven Kommerz.“ Der Sport rücke dabei immer mehr in den Hintergrund. „Deshalb ist es gut, dass es Ehrungen gibt wie heute Abend, die den Sport und den Sportler wieder in den Mittelpunkt stellen“, sagte das Stadtoberhaupt. Lutz Feiler mahnte „ehrlich Sport zu treiben und die eigene Leistung hervor zu bringen.“

Einen kräftigen Wermutstropfen freilich gab es an diesem Abend. Obwohl von der Stadt an das Rottmayr-Gymnasium rausgegeben, hatten viele erfolgreiche Schüler die Einla-

dung nicht erhalten. Insgesamt 75 erfolgreiche Sportler waren geladen worden; vor Beginn des Abends jedoch hatte Organisator Josef Thanbichler gerade mal 19 Zusagen und 16 Absagen. 40 Geladene hatten sich überhaupt nicht gemeldet. Offensichtlich hatte aber so manchen die Information dann doch noch kurzfristig erreicht, denn gekommen waren am Ende deutlich mehr, so dass die sonnenbeschienene große Bauhofhalle recht gut gefüllt war. Mitarbeiter der Verwaltung grillten die eigens zum Gedenkjahr kreierte 1816er-Wurst und verteilten Getränke; die „Kloane Leobendorfer Tanzmusi“ spielte schneidig auf. Ihr letztes Stück: „Auf der Autobahn.“ Ganz so schnell waren die Mädchen und Buben freilich nicht unterwegs, aber fast.

Die Platzierungen der Leichtathleten: Die Mädchen II (Jahrgänge 98/99), betreut von Oberstudienrätin Andrea Ongyerth, erreichten den 1. Platz beim Kreisfinale, »



Erfolgreich im Kreis, auf Bezirksebene und 3. der Bayerischen Meisterschaft. Von links: Lisa Schmid, Lena Gropper, Katja Girschick, Stephanie Mühlthaler, Lise Eder, Regina May und Betreuerin Andrea Ongyerth.

» den 1. Platz beim Bezirksfinale den 3. Platz im Landesfinale, also der Bayerischen Meisterschaft. Mit dabei: Johanna Geigl, Elisabeth Maier, Kerstin Ritter, Pia Winter, Magdalena Hager, Lisa Eder, Katja Girschick, Stefanie Köberle, Melanie Meixner, Stephanie Mühlthaler, Natascha Hasenöhr, Anna Kelm, Regina May.

Den Buben II gelang ein 1. Platz im Kreisfinale und ein 3. Platz im Bezirksfinale. Betreut von Rudi Niedermeier waren mit dabei: Thomas Ehrmann, Robin Mayer, Muhammed Ergüden, David Schweiger, Lorenz Fuchs, Stefan Reichenberger, Andreas Hager, Johannes Dinkler, Jakob Hauerndinger, Florian Huber, Jonas Zehentner, Daniel Wagner.

Einen 1 Platz beim Kreisfinale errangen die Mädchen III (Jahrgang 00/01). Betreut von Ferdinand Lindner und Christoph Standl waren im Team: Paulina Klein, Eleonora Bardinelli, Selina Dürnberger, Larissa Niederwinkler, Lisa Danius, Lisa Rehrl, Katharina Burgholzer, Laura Dorner, Lisa Herzog, Anna Kelm, Regina May, Anna Schmid.

Ebenfalls 1. im Kreisfinale die Buben III (00/01) unter Studienreferendar Florian Krach mit einem Ergebnis von 6502 Punkten: Jakob Hauerndinger, Nikolai Sommer, Konstantin Vogt, Tobias Berger, Vinzenz Ehrmann, Jannik Weibhauser, Patrick Kotas, Marco Jung, Samuel Vorbach, Niels Kräuter, Tobias Lengdobler.

Die Mädchen IV (02/03), betreut von Elisabeth Girschick und Jessica Kratzer belegten ebenso einen 1. Platz im Kreisfinale: Lara Drechsler, Lara-Sophie Schreiner, Simone Mühlberger, Samantha Molina Dominguez, Sophia Felber, Magdalena Rackl, Theresa Fischhold, Bianca Achenbach, Stefanie Waldhutter, Lea Kräuter, Nadine Wimmer, Annika Rehrl.

Die Buben IV unter Oberstudienrat Sylvester Ertl siegten ebenfalls auf Kreisebene: Maximilian Giss, Julian Matanza, Leonhard Kreuz, Manuel Lankes, Marco Perez Hermida, Felix Grammelsberger, Simon Haberlander, Fabio Matanza, Luca Starflinger, Christian Sekanina, Willi Seger und Noah Matanza. »



Lutz Feiler mit den Erstplatzierten im Kreis: Die Leichtathleten Samuel Vorbach (von links), Niels Kräuter und Tobias Lengdobler.



Erfolgreiche Buben IV. Von links: Willi Seger, Fabio Matanza, Simon Haberlander, Marco Perez Hermida und Noah Matanza.

- » An der Laufener Mittelschule wird seit Jahrzehnten erfolgreich gerodelt.

Betreut von Thomas Trübenbach belegte das Mädchenteam mit Maria Theresia Schwarzer, Sophie Körner, Marie-Louise Müller und Christina Schauer den 2. Platz im Kreisfinale und im Bezirksfinale, sowie den 5. Platz im Landesfinale.

Christina Schauer erreichte zudem im Kreisfinale Mädchen II den 2. Platz in der Einzelwertung.

Bericht und Fotos: Hannes Höfer



Die Rodlerinnen der Mittelschule wurden 2. im Kreisfinale, 2. auf Bezirksebene und 5. im Landesfinale.

Eingerahmt von Lutz Feiler (links) und Bürgermeister Hans Feil sind Maria-Theresia Schwarzer (links) und Marie-Louise Müller.

Die „Familien-Challenge“ Spaß und Zusammenhalt in der Familie fördern

Ab sofort bis Ende November sind Familien aus dem Landkreis Berchtesgadener Land aufgerufen, sich an der „Familien-Challenge“ zu beteiligen. Es geht darum mit der Familie Zeit zu verbringen und bestimmte Unternehmungen eigenverantwortlich durchzuführen. Allen teilnehmenden Familien winken attraktive Preise.

Zum ersten Mal veranstaltet der Sucht-Arbeitskreis im Berchtesgadener Land die „Familien-Challenge“ zur Gesundheitsförderung durch Stärkung der Familienbande. Die Idee ist, dass die Familie sich ganz bewusst Zeit nimmt, etwas miteinander zu unternehmen. Hierzu werden auf der Internetseite www.familien-challenge.net viele Vorschläge gemacht die verschiedenen Kategorien zugeordnet sind: Ausflüge, Outdoor-Aktivitäten, Aktionen zu Hause, Familienrituale, Familienfreundliche Mediennutzung, Ernährung und Konsum und „die ganz besondere Challenge“. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit „Selbst-erdachte-Teilnehmer-Challenges“ einzureichen und damit andere Familien von eigenen Erfahrungen profitieren zu lassen.

Für jede gemeinsam durchgeführte Aktion können die Familien Punkte sammeln und ab Erreichen einer Mindestpunktzahl nehmen Sie automatisch an einer Preisverlosung teil! Sponsoren aus der Region haben tolle Preise zur Verfügung gestellt: Bergbahnfahrten, Besuch im Hochseilgarten, Eintritt in verschiedene Schwimmbäder, Museen, Freizeiteinrichtungen uvm.

» Bisher wurden unter anderem bereits Freikarten für die Freibäder in Ainring, Marzoll und Schönau verlost. Bewerben Sie sich bis spätestens 30.11.16 im Internet für weitere tolle Preise!

„Letztlich sind alle Familien die teilnehmen Gewinner: an gemeinsamen Erlebnissen, am Austausch miteinander, an Zusammenhalt und Stärkung der Familienbande!“, so Marco Balonier, einer der Initiatoren vom Sucht-Arbeitskreis. „Wir möchten mit unseren Aktivitätsvorschlägen Familien Anregungen geben, wie sie ihr Wohlbefinden steigern und damit ihre psychische Gesundheit stärken können.“

Alle Familien aufgepasst & mitmachen!

Im Zeitraum vom 10.7.-30.11.16 sind alle Familien aus dem Landkreis BGL aufgerufen an der „Familien-Challenge“ teilzunehmen, die Familie als Abenteuer zu erleben und gemeinsame Aktivitäten auszuprobieren!

Auf unserer Internetseite haben wir hierzu ein Menü zusammengestellt, aus dem Sie frei zugreifen dürfen!



www.Familien-Challenge.net

Gesundheitsförderung durch
Stärkung der Familienbande im BGL

Für jede gemeinsam durchgeführte Aktion können Sie Punkte sammeln und ab Erreichen einer Mindestpunktzahl nehmen Sie automatisch an unserer Preisverlosung teil!

Es gibt tolle Preise zu gewinnen: Besuch im Hochseilgarten, Eintritt in verschiedene Schwimmbäder, Museen und Freizeiteinrichtungen uvm.

Alle Familien werden gewinnen: an gemeinsamen Erlebnissen, am Austausch miteinander, an Zusammenhalt & Stärkung der Familienbande!

Anmeldung auf www.familien-challenge.net!

Veranstalter: Sucht-Arbeitskreis im BGL, Kontakt: Caritas Suchtpräventionsstelle 08651-95850

Die Anmeldung ist im Internet unter www.familien-challenge.net möglich. Hier findet man auch alle notwendigen Informationen zum Projekt und eine Übersicht der Sponsoren und Preise.

Die Teilnahme ist kostenlos!
Telefonische Infos erteilt die Caritas Fachstelle für Suchtprävention unter 08651-95850.

Bericht und Plakat: Sucht-Arbeitskreis BGL, Caritas Suchtpräventionsstelle



LANDKREIS
BERCHTESGADENER LAND

FAMILIENBÜRO/-CAFÉ

IN FREILASSING, AINRING UND TEISENDORF



Ihre Anlaufstelle für

⇒ persönliche ⇒ schnelle ⇒ unbürokratische

Unterstützung für Familien

Weitere Informationen sowie die Termine finden Sie
in unserem Flyer oder auf www.lra-bgl.de.

Ihre Ansprechpartnerin:

Katharina Theißig, Landratsamt Berchtesgadener Land
Amt für Kinder, Jugend und Familien
Fachbereich Jugendarbeit, Prävention, Familienförderung
Telefon: 08651 773 495
E-Mail: katharina.theissig@lra-bgl.de



In Kooperation mit:
FREILASSING
aus Freilassing



V. i. S. d. P.: Landkreis Berchtesgadener Land, Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall



Familienbüro/-café

Das kommunale Familienbüro ...

- ist eine bürgernahe Anlauf- und Kontaktstelle zur schnellen und unbürokratischen Hilfestellung für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig.
- berät in lockerer Atmosphäre bei persönlichen Anliegen (z.B. wenn Schwierigkeiten in der Erziehung Ihrer Kinder und in der Familie auftauchen) regelmäßig mit wechselnden Themenschwerpunkten.
- vermittelt Hilfsangebote und Experten zur weiteren Unterstützung.
- informiert über aktuelle Angebote, Veranstaltungen, Aktionen im Landkreis und in den Gemeinden.
- unterstützt im ehrenamtlichen Engagement, bei der Bildung von Gremien und Arbeitskreisen, z.B. bei der Gründung eines Elterntreffs.
- hilft und berät - anonym, vertraulich und kostenlos!

Zusätzliches Angebot des Familienbüros:

- kostenlose Kinderbetreuung durch geschulte Fachkräfte; Anmeldung nicht erforderlich

Familienbüro Freilassing

Ort: Mehrgenerationenhaus „KONTAKT“

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing

Zeit: 9 - 11 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober 2016:

Hilfe - mir wird alles zuviel

Donnerstag, 17. November 2016:

Alte Heil- und Hausmittel neu entdeckt

Heilpraktikerin Anna Maria Wörndl

Donnerstag, 15. Dezember 2016:

Gemeinsames Weihnachtsbasteln

Emilia Schreiber

Familiencafé Ainring

Ort: Pfarrzentrum St. Severin

Ludwig-Thoma-Straße 2, 83404 Ainring

Zeit: 15 - 17 Uhr

Donnerstag, 24. November 2016:

Die Erziehungs-Erste-Hilfe-Box

Monika Kronberger

Dipl. Erwachsenenbildnerin / Lebens- und

Sozialberaterin

Familiencafé Teisendorf

Ort: Haus Chiemgau Kolping-Familienhotel

Dechantshof 3, 83317 Teisendorf

Zeit: 15 - 17 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober 2016:

2-jähriges Jubiläum

Buntes Kinderprogramm mit Überraschung

Donnerstag, 18. August 2016:

Angebote für Kinder, Jugend und Familien

in der Gemeinde Teisendorf

Offene Gesprächsrunde mit dem Teisen-

dorfer Bürgermeister sowie den Jugend-,

Familien- und Seniorenreferenten

Donnerstag, 8. Dezember 2016:

Die kleinen Zuckerschlecker

Gemeinsames Weihnachtsbacken

Hinweis!

Bei einzelnen Vorträgen können sich Ort und Uhrzeit ändern.

Bitte beachten Sie hierzu den gesonderten monatlichen Flyer.

Für eine Verpflegung aller Teilnehmer mit Essen und Getränken ist gesorgt.

Engagement kennt kein Alter

Über den Alltag plaudern, gemeinsam lachen, „Mensch ärgere dich nicht“ spielen, beim Abendessen mithelfen – für Elias Dinda sind dies inzwischen regelmäßige Aufgaben, die er im AWO Seniorenzentrum Laufen übernimmt.

Das Besondere daran: Elias ist mit seinen fast 12 Jahren der jüngste Mitarbeiter im Ehrenamtsteam.

Durch Empfehlung und Teilnahme am Boys-Day kam er im Frühjahr 2015 in der 5. Klasse zum ersten Mal in Kontakt mit dem Bereich Altenhilfe. Gemeinsam mit anderen gleichaltrigen Jungen verbrachte er einen Vormittag in einer Wohngruppe, spielte und unterhielt sich mit den Bewohnern und lernte die Tätigkeiten der sozialen Betreuung kennen. Die Arbeit gefiel ihm so gut, dass er ein paar Tage später beim Einrichtungsleiter Jörg Laube nachfragte, ob er nicht öfters kommen dürfte. Offiziell mit Namensschild und seinem Portrait auf der Mitarbeiterfotowand ist Elias nun seit 1 ½ Jahren im Team dabei.

Jeden Mittwochnachmittag wird er schon in der Wohngruppe Stiftswinkl erwartet - zum Ratschen, Spielen, Spaziergang in den Garten, gemeinsamen Abendessen. „Frau Schmidt, waren Sie heute schon im Garten?“, fragt Elias die Bewohnerin und schon sind die Beiden auf den Weg an die frische Luft.

„Er fehlt uns, wenn er nicht kommen kann und umso mehr freuen wir uns, dass er sich als junger Mensch für uns ältere Menschen interessiert und engagiert“, so Bewohnerin



**Bewohnerin Frau Gisela Schmidt und Elias Dinda
(ehrenamtlicher Mitarbeiter)**

Gisela Schmidt. Durch seine offene, höfliche und freundliche Art kommt Elias schnell in Kontakt mit den Senioren und bereitet mit seinem Besuchsdienst auch bettlägerigen Bewohnern eine große Freude.

Sein Ehrenamt macht Elias viel Spaß und gleichzeitig ist es auch ein sich gegenseitiges- und voneinander Kennenlernen: seien es die Texte auf Sütterlin, die Bewohnerin Angela Schauer fließend „übersetzt“ oder allgemeine Lebensweisheiten und Erfahrungen, die gerne weitergegeben werden. Aktuelles aus der Schule und den von Elias berichteten Neuigkeiten werden wiederum von den Senioren gerne gehört.

Zeit schenken – Füreinander Dasein

Die über 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter im AWO Seniorenzentrum Laufen sind nicht mehr wegzudenken – denn seit der Initiierung von Hannelore Bohm schenken sie seit vielen Jahren den Bewohnern Zeit, Aufmerksamkeit und Fürsorge. Sie helfen dabei, ihren Alltag abwechslungsreich zu gestalten, unterstützen die Mitarbeiter »

» und engagieren sich in verschiedenen Bereichen wie Besuchsdienst, Singrunden, Spielenachmittage, Begleitung zum Gottesdienst in der Hauskapelle, Mitarbeit in der Cafeteria, Kreativnachmittage.

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Menschen, die ihre Zeit schenken können: Sei es bei den bereits bestehenden Angeboten oder auch für geplante Aktivitäten wie regelmäßige Gartengruppe (Unterstützung für die Bewohner beim Gemüseanbau, Pflege, Ernte), Demenzcafé (2x Monat, 3 Stunden nachmittags), Handwerkliche Arbeiten v.a. für die männlichen

Bewohner, Kochgruppe, Backgruppe, Kegelerunde, Spazierengehen usw.

Bei Interesse melden Sie sich einfach bei Sozialdienstleitung Barbara Paiva:

Telefon 08682 / 8931-150 oder

sdl@sz-lau.awo-obb.de

Aktuelles finden Sie auf der Homepage:

www.awo-obb-senioren.de



Ein Stück Heimat.

Die Seniorenzentren
der AWO Oberbayern

Warum ich mich für Migranten engagiere?

Beim letzten Flüchtlingshelferkreis wurde angeregt, in den Stadtnachrichten etwas über die Motivation der ehrenamtlichen Helfer zu Papier zu bringen. Diesem Rat folge ich nun indem ich etwas über die Beweggründe für den internationalen „Weltgarten“ auf dem Spielplatzgelände entlang des Klosterwegs berichte.

Die Besorgung der großen und kleinen Gärten der Welt gehören zu meinem Beruf. Wenn man sich vor Augen hält, dass nur etwa 11% der Festlands oberfläche der Erde Garten- oder Ackerlandqualität besitzen, nicht nur die Menschheit sondern auch deren vielfältigen Ansprüche dramatisch wachsen, dann ist es klug an die Ernährungslage zu denken. Ein Sprichwort sagt: „Man muss den Brunnen graben, bevor man Durst hat und den Garten anlegen, ehe der Hunger kommt!“. Die auch in Bayern spürbare Klimaänderung wird noch

mehr weltweite Bevölkerungsverschiebungen mit sich bringen. Bereits jetzt sind die chaotischen Verhältnisse im Orient und Subsahara-Afrika u.a. Folge massiver kriegerischer wie ökologischer Landzerstörung. Menschen die zu uns kommen suchen nach einem Ort, wo sie „Wurzeln schlagen“ können. Dies kann man gut in einem Garten.

Selbst etwas erzeugen, nicht bloß „die Hand aufheben“ fördert die Selbstachtung, entlastet und ist heilsam. Denn Nichtstun und bloßes Warten auf Asylanererkennung, Arbeit und Akzeptanz, schafft Probleme nach innen und außen. Eine alte Grußform heißt: „Habe die Ehre!“. Können wir den Neulingen so ohne weiteres „die Ehre geben“, die jeder Mensch genauso wie das tägliche Brot braucht? Ja – denn wir sollten wissen, dass just dieses „tägliche Brot“ und alle unsere Kulturpflanzen „Migrationshintergrund“ haben, sie kamen erstmals mit »

» den steinzeitlichen Ackerbauern vor ca. 7000 Jahren über die „Balkanroute“ zu uns. Das erste Bier wurde nicht in Bayern, sondern im Getreide-Ursprungsland von Syrien, Ostanatolien, zwischen Euphrat und Tigris gebraut. Unser ganzes Kern- und Steinobst nahm diesen Weg. Es ist die Kulturleistung der Bevölkerung dieser Nahostländer, dass sie aus einem großen Reichtum an Wildformen über Jahrtausende hinweg das ausgelesen und gezüchtet haben, was uns als Getreide, Obst und Gemüse ernährt. Dies ist sehr wohl Anlass den Nachfahren dieser Hochkulturen die Ehre zu geben, die jeder Mensch zum Menschsein braucht.

Ein weiteres kommt hinzu. Zunehmend beginnen Zeitgenossen, die schon lange hier leben zu entdecken, dass zur Lebenslust gehört, „gründlich und verwurzelt“ zu leben. Die Gartensehnsucht auch in den Städten nimmt deshalb allgemein zu. Im Laufener Weltgarten können sich deshalb alle tref-



fen und austauschen, die „Kultur als Lebensprinzip“ entdecken. Kultur kommt vom lat. „colere“ was so viel heißt wie „bebauen, pflanzen, pflegen, verehren“. Selbst die Kinder der nahen Kindergärten tummeln sich zur rechten Zeit pflanzend und erntend im Weltgarten und kultivieren eine Lebenslust, die schon der griechische Philosoph Epikur (ca. 300 v.Chr.) benannte, wenn er sagt:

„Aus dem kleinen Freundeskreis des Gartens erwächst die Fähigkeit zur Freundschaft mit der ganzen Welt“!

Bericht und Foto: Dr. Josef Heringer



Die Stoppelrübe, bei uns auch als „Soache-Ruam“ wegen ihrer entwässernden Wirkung bekannt, hat ihre Heimat im Raum der Hindukusch-Afghanistan-Region. Wie sie in uralten Zeiten als Mitbringsel von Wanderbewegungen zu uns kam, liegt im Dunklen. Tatsache jedoch ist, dass sie über Jahrhunderte hinweg – ehe die Kartoffel kam - wichtige Volksnahrung war. Im Fürsterzbistum Salzburg, zu dem der Rupertiwinkel lange gehörte, nahm sie der Landesfürst Leonhard von Keutschach gar in sein Wappen auf.

Die Stoppelrübe kann im Juli - August nach der Getreide-Ernte als Zweitfrucht gesät werden, deshalb auch der Name. Ältere Menschen erinnern sich noch

gerne an ihren Schulweg durch die Felder, wo sie ab und an genussvoll eine Rübe „stibitzten“ und verspeisten. Im Herbst wurde die Stoppelrübe geerntet und mit einem scharfen Stampfeisen zerkleinert und wie Sauerkraut in Fässern milchsäure-vergoren. Die Rübe verdient wegen ihres gesundheitlichen Wertes „wiederentdeckt“ zu werden. Vielleicht fällt so nebenbei ein klein wenig Anerkennung für die hier lebenden Afghanen, die übrigens die Rübe quasi als Stück „essbare Heimat“ im Weltgarten anbauen.

Spannende Arbeitsplätze für Nachwuchingenieure

Industrieexkursionen der Wirtschaftsförderung zeigen zahlreiche Möglichkeiten

Berchtesgadener Land - Im Berchtesgadener Land gibt es spannende Arbeitsplätze für Jungingenieure. Diese Erkenntnis vermittelt die Wirtschaftsförderung BGL (WFG BGL) Studenten auf ihren EuRegio-Industrieexkursionen. Die 4. Exkursion führte zur Südsalz GmbH nach Bad Reichenhall und zu den Milchwerken Berchtesgadener Land Chiemgau eG nach Piding.

Physikalische und mathematische Fähigkeiten sind in der Reichenhaller Saline gefragt. Die 20 künftigen Ingenieure des grenzüberschreitenden Studiengangs „Ingenieurwissenschaften“ der Universität Salzburg und der Technischen Universität München beobachteten in Bad Reichenhall interessiert den Prozess der Salzherstellung aus Sole: Als erstes die Behandlung der Sole, dann die Kristallisation und das Aufbereiten der Salze mit Additiven bis hin zum Verpacken.



Dr. Lars Reime, Betriebsleiter Saline Bad Reichenhall, erklärte den Studenten die Soleaufbereitung.

Bei den Pidingen Milchwerken besichtigten sie in Schutzanzügen die Produktion sowie die Abfüll- und Verpackungsanlage und machten einen Rundgang durch das hauseigene Labor. Dass ein Arbeitsplatz im Berchtesgadener Land sowohl hohe Arbeits- als auch Lebensqualität bedeutet, wurde beim Blick von der Aussichtsplattform oberhalb des Kommissionierungs- und Versandgebäudes der Molkerei auf die umliegenden Berge deutlich.

„Viele Studenten sind hier in der Region aufgewachsen und wollen bleiben, andere studieren hier, weil sie die Berge mögen. Sie alle sollen wissen, dass im Berchtesgadener Land ein interessantes Berufsleben auf sie wartet“, so Dr. Thomas Birner, Geschäfts-

führer der WFG BGL. Die Studierenden kommen bei den Betriebsführungen mit Mitarbeitern ins Gespräch und gewinnen einen ersten Eindruck von den Unternehmen. Ergeben sollen sich daraus Praktika, betreute Studienarbeiten und idealerweise der künftige Job. Organisiert werden die Industrieexkursionen von der WFG BGL, der EuRegio und der Salzburger Industriellenvereinigung.

Fragen zu kommenden Exkursionen, Praktika und Arbeitsmöglichkeiten beantwortet Barbara Platschka unter:

E-Mail: barbara.platschka@wfg-bgl.de
oder Telefon 08654 7750-0.

Bericht und Fotografien: WFG BGL



DA **BIM** ICH
RICHTIG!

DO 17. bis
SO 20.11.16

Täglich 9 – 17 Uhr
Messezentrum Salzburg
EINTRITT FREI!

 Check dir dein **GRATIS BUSTICKET**
auf [facebook.com/BIMsalzburg](https://www.facebook.com/BIMsalzburg)



W&H Lehrlingstag am 23. November

Deine Leidenschaft ist die Technik? Du suchst nach einer Top-Herausforderung in einem modernen Medizintechnik-Betrieb? Am 23. November 2016 hast du die Möglichkeit, deinen Beruf beim W&H Lehrlingstag hautnah zu erleben. Von 14:00 – 17:00 Uhr geben dir unsere jungen Fachkräfte im Werk 1 direkte Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Du hast die Möglichkeit, unseren jungen Mitarbeitern über die Schulter zu blicken. Von der Metalltechnik / Zerspanungstechnik und Mechatronik bis hin zur Informationstechnologie und Elektro-Gebäudetechnik bieten wir dir spannende Einblicke in unser Ausbildungsprogramm. Eine kaufmännische Ausbildung rundet unser Angebot weiter ab.

In nur wenigen Jahren zur gefragten Fachkraft! Engagement für den technischen Nachwuchs wird bei uns groß geschrieben. Du profitierst nicht nur von unserem modernen Ausbildungskonzept - nach deinem Lehrabschluss in der Metalltechnik / Zerspanungstechnik zählst du zu den gefragtesten Nachwuchskräften in deinem Beruf.

Wir bieten dir:

- Moderne Lehrwerkstatt
- Arbeiten mit Hightech-Maschinen
- Industrielles Fachwissen auf dem aktuellsten Stand
- Top-Betreuung durch unsere Lehrlingsausbildner

Du arbeitest an spannenden Projekten mit und fertigst Medizintechnik-Produkte, die weltweit eingesetzt werden. Und du verdienst schon sehr gut! Sei mittendrin statt nur dabei und starte deine Lehre bei W&H!

Anmeldung zum „W&H Lehrlingstag“ bis 22. November 2016 unter www.com

W&H Dentalwerk Bürmoos

„W&H Lehrlingstag“

Wann: Mittwoch, 23. November 2016

Wo: Foyer Werk 1, Ignaz Glaser-Str. 53, A-5111 Bürmoos

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Werkführungen: Start alle 30 Minuten



**Polizeipräsidium
Oberbayern Süd**
Partner für Ihre Sicherheit

Der heutige Straßenverkehr stellt aufgrund zunehmender **Dynamik und Komplexität** immer höhere Anforderungen an uns. Unfallstatistiken zeigen, dass dabei überproportional viele ältere Verkehrsteilnehmer ums Leben kommen.

Für eine kostenlose Teilnahme können Sie sich und eine Begleitperson Ihrer Wahl wie folgt bei der Polizei anmelden:

- ▶ mit beiliegender **Postkarte**
- ▶ per **Mail** (pp-obs.verkehrspraevention@polizei.bayern.de)
- ▶ **telefonisch** (08031 – 200 1052)



Aus diesem Grund bietet das Polizeipräsidium Oberbayern Süd zur **Erhaltung der Mobilität** ein gezieltes Verkehrssicherheitstraining für ältere Verkehrsteilnehmer an.

Ablauf der Veranstaltung:

Ab 13.00 Uhr führen wir in einem Ausflugslokal im südlichen Oberbayern ein ca. 2 Stunden dauerndes Verkehrssicherheitstraining an mehreren Stationen durch. Den genauen Termin und die Örtlichkeit teilen wir Ihnen zeitnah vor der Veranstaltung mit.

Im Anschluß an die Veranstaltung laden wir alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen ein.

Verkehrsprävention

Verkehrssicherheitstraining an Stationen

Bayern mobil - sicher ans Ziel.

AufbruchBayern

Dabei werden an **verschiedenen Stationen** Übungen durchgeführt, die sich auf das Verhalten in alltäglichen Verkehrssituationen beziehen (Dauer je ca. 20 Minuten). Die Kleingruppen werden an jeder Station von einem Moderator/Trainer betreut.

Herausgeber:
Polizeipräsidium Oberbayern Süd
Kaiserstraße 32, 83022 Rosenheim
Sachgebiet E2, Verkaufsaubahn
Telefon: 0 80 31 - 200 10 52

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers

Bilder: PP OBS, PP München, Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V., Bonn



Sehen und hören im Straßenverkehr*

Wahrnehmung anhand von Verkehrssituationen



Neuerungen im Straßenverkehr

Überblick über wichtige Neuerungen oder in Vergessenheit geratene Vorschriften



Toter Winkel

Bewältigung dieser tödlichen Gefahr durch praktische Demonstration



Fußgänger

Richtiges Fußgängerverhalten zur Vermeidung von Verkehrsunfällen



Radfahrer + E-Bikes

Erkennen und Bewerten von Gefahren für Rad- und E-Bikefahrer



Kriminalitätsvorbeugung

Trickdiebstahl, Trickbetrug, Wohnungseinbruch

*Diese Station ist fester Bestandteil jeder Veranstaltung, alle weiteren Stationen können frei gewählt werden.

Rückfahrkameras für mehr Kindersicherheit

Immer noch kommt es jedes Jahr in der Landwirtschaft zu schweren und sogar tödlichen Unfällen von Kindern – meist mit Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen.

Die Traktoren werden immer größer und damit unübersichtlicher. Deshalb ereignen sich die meisten Unfälle beim Rückwärtsfahren oder Manövrieren, darauf verweist die SVLFG anlässlich des Verkehrssicherheitstages am 18. Juni.

„Gerade im Umgang mit Traktoren und Maschinen ist ein umsichtiges Verhalten gefordert, um die Sicherheit von Kindern auf dem Bauernhof zu erhöhen und solche Unfälle mit oftmals dramatischen Folgen zu vermeiden“, betont Frank Lauhöfer, Vorsitzender des Präventionsausschusses der SVLFG.

Für den Umgang mit Maschinen gilt:

- Maschinen niemals – auch nicht für kurze Zeit – ohne Aufsicht lassen, wenn sie für Kinder frei zugänglich sind.
- Alle Fahrzeuge bei Stillstand durch Handbremse sichern, Startschlüssel abziehen, Türen schließen.
- Nicht benötigte Maschinen für Kinder unzugänglich aufbewahren und/oder versperren.
- Spielbereiche von Arbeitsplätzen trennen.
- Nicht zu schnell fahren, immer bremsbereit sein.

Darüber hinaus empfiehlt sich der Einbau einer Rückfahrkamera bzw. eines Kamera-Monitor-Systems.



Ein Kamera-Monitor-System zeigt den kompletten Bereich hinter dem Fahrzeug.

Damit lässt sich der Sichtkreis des Fahrers wesentlich verbessern. Solche Kamera-Monitor-Systeme, die beim Einlegen des Rückwärtsganges aktiviert werden und den gesamten Heckbereich sichtbar machen, gibt es in verschiedenen Ausführungen. Je nach Modell und Hersteller kosten sie inklusive Einbau zwischen 600,- und 1.500,- Euro.

Weitere Informationen zum Thema Kindersicherheit und Kamera-Monitor-Systeme finden Sie unter www.svlfg.de.



Bericht und
Fotografien:
Pressedienst der
Sozialversicherung
für Landwirtschaft,
Forsten und Garten-
bau (SVLFG)

Meldungen des Standesamts Laufen

Vom Standesamt Laufen wurden im vergangenen Vierteljahr folgende Personenstandsfälle beurkundet (die Veröffentlichung erfolgt nur bei vorliegender Zustimmung der Beteiligten bzw. Angehörigen):

Eheschließungen:

- ♥ Wolfgang Markus Schmidberger und Marion Wallner aus Laufen
- ♥ Enrico Plaul und Jessica Maron aus Freilassing
- ♥ Thomas Kollmannsberger und Marianne Egger aus Laufen
- ♥ Michael Christian Breiler und Gabriele Wilhelm aus Laufen
- ♥ Otto Wittscheck und Claudia Maria Lapper aus Laufen
- ♥ Andreas Buchberger aus Salzburg und Katharina Goletz aus Laufen
- ♥ Christian Sichert und Monika Katharina Giglmaier aus Laufen
- ♥ Viktor Kobar und Katharina Genoveva Spitzauer aus Laufen
- ♥ Michael Antosch aus Laufen und Mariann Vasar aus Salzburg
- ♥ Matthias Scharf aus Laufen und Cornelia Edelmann aus Teisendorf
- ♥ Martin Rudholzer und Lisa Marie Reiter aus Laufen
- ♥ Alexander Ludwig Schmalhofer und Corinna Claudia Sutor aus München
- ♥ Reinhard Schwaiger und Daniela Spatenegger aus Laufen
- ♥ Frank Schmidt und Sandy Enders aus Freilassing
- ♥ Mario Franz Hugo Thalbauer aus Laufen und Marina Höglauer aus Anger

Sterbefälle:

- | | |
|---|--------------------|
| † Andreas Eifertinger aus Laufen | (05.07.2016) |
| † Margarete Sehorz aus Laufen | (21.07.2016) |
| † Heribert Spitzauer aus Laufen | (30.07.2016) |
| † Reinhard Otto Klengel aus Laufen | (05. / 06.08.2016) |
| † Michael Eduard Heigermoser aus Laufen | (08. / 10.08.2016) |
| † Rudolf Heigermoser aus Laufen | (21.08.2016) |
| † Johann Klinger aus Laufen | (25.08.2016) |
| † Jakob Jauch aus Laufen | (25.08.2016) |
| † Paulus Ehinger aus Laufen | (02.09.2016) |

Rathausfassade in Adventsstimmung

Die Renovierungsarbeiten im Rathaus sind fast abgeschlossen. Aber nicht nur die Innenräume erstrahlen in neuem Glanz, auch an der Außenseite hat sich bereits viel verändert. Seien Sie gespannt auf die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung am Rathaus, denn im Dezember wird die Fassade des Rathauses in einem ganz besonderen Licht leuchten.

Nachruf

In tiefer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Herrn

Hans Roth

Träger der Bürgermedaille
der Stadt Laufen
Träger des Kulturpreises
der Stadt Laufen

Herr Roth war seit 1972 mit der ehrenamtlichen Archivtätigkeit in seiner Heimatstadt Laufen betreu-



Aber nicht nur in seiner Heimatstadt, sondern auch Landes- und Bundesweit war ihm das historische Erbe stets ein sehr großes Anliegen, welches er in zahlreichen Ämtern ausübte. Unzählige Stunden widmete er sich dem Erhalt des historischen Erbes unserer Stadt. Es war ihm eine Herzensangelegenheit.

Für seine hervorragenden Verdienste um die Stadt Laufen wurde ihm 1998 die Bürgermedaille verliehen. Im Jahr 2007 wurde er mit dem Kulturpreis der Stadt Laufen ausgezeichnet.

Durch seine große Sachkompetenz, aber auch durch seine persönliche, stets offene und ehrliche Art war Hans Roth sehr beliebt.

Mit seinem jahrzehntelangen Engagement hat sich Hans Roth hohe Achtung und Anerkennung der Stadt und der Laufener Bürger erworben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Laufen, im August 2016

Stadt Laufen
Hans Feil, Erster Bürgermeister
Stadtrat Laufen
Belegschaft der Stadt Laufen

Mitteilung aus der Stadtkasse

Der Steuertermin 15.11.2016 steht an

Die Buchhaltung der Stadt Laufen macht darauf aufmerksam, dass am 15.11.2016 die vierteljährlichen Zahlungen für folgende Steuern und Abgaben fällig sind:

Grundsteuer, Gewerbesteuer und Abfallbeseitigungsgebühren.

Wir weisen darauf hin, dass Bescheide über kommunale Abgaben nicht jedes Jahr neu erlassen werden. Nur bei einer Änderung der Berechnungsgrundlagen (Gebührenänderung beim Abfall oder bei der Grundsteuer wegen Wertfortschreibung oder Zurechnungsfortschreibung) wird der bestehende Abgabenbescheid durch einen neuen Bescheid ersetzt.

Steuerpflichtige mit SEPA-Mandat – Bei Steuerpflichtigen, die der Stadtkasse ein SEPA-Mandat erteilt haben, werden die fälligen Beträge gemäß den Bescheiden vom Januar und April 2016 von dem angegebenen Konto abgebucht. Die angegebenen Fälligkeiten in den Bescheiden gelten als Abbuchungstermine. Es wird darauf hingewiesen, dass die entsprechende Kontodeckung gewährleistet sein muss.

Steuerpflichtige ohne SEPA-Mandat – Steuerpflichtige, die kein Mandat erteilt haben, werden gebeten, die fälligen Beiträge rechtzeitig auf ein Konto der Stadt Laufen zu überweisen, um Ihnen zusätzliche Kosten durch Mahngebühren und Säumniszuschläge zu ersparen. Wichtig: Wir bitten um Angabe der im Bescheid aufgeführten Personenkonto-Nummer. Die Zahlungen sind an den im letzten Bescheid angegebenen Fälligkeitsterminen zu leisten.

Zahlungsmöglichkeiten

Aus Gründen der Kassensicherheit ist die Stadtkasse nach den rechtlichen Vorschriften gehalten, den Zahlungsverkehr **unbar** abzuwickeln.

Für die Zahlung von wiederkehrenden Steuern und Abgaben wie Abfallgebühren, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren (Fäkalschlammgebühren) oder Hundesteuer, bitten wir daher, die folgenden Zahlungsmöglichkeiten zu nutzen:

SEPA-Lastschriftverfahren – Es ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden. Sie brauchen sich um keine Fälligkeiten mehr kümmern. Die Abbuchungen erfolgen termingerecht von Ihrem Konto. Sollten Sie an diesem Verfahren interessiert sein, erhalten Sie gern in der Stadtkasse das entsprechende Formular.

Überweisung – Sie können die Zahlungen auf die bekannten Bankverbindungen der Stadt Laufen vornehmen.

Dauerauftrag – Sie können auch einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einrichten. Für die Einrichtung sowie die Änderung eines Dauerauftrags können Kosten bei Ihrer Bank entstehen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse gerne zur Verfügung: Christiane Wessner, Telefon 08682/8987-21 oder Julia Wadislohner, Telefon 08682/8987-28, Email: kasse@stadtlaufen.de

Restbestände an Silber- und Goldmünzen

Die Stadt Laufen verkauft ihre Restbestände der Silber- und Goldmünzen zur 1250-Jahr-Feier. Die Silbermünze ist zu einem Preis von 25,- Euro erhältlich, die Goldmünze zu einem Preis von 150,- Euro.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadtkasse Laufen:

Christiane Wessner, Telefon 08682/8987-21 oder Julia Wadislohner, Telefon 08682/8987-28, E-Mail: kasse@stadtlaufen.de



Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die Stadt Laufen weist darauf hin, dass zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten die Gehbahnen im Winter an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schneeglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder die Schneeglätte zu beseitigen haben. Bei Eisglätte ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Als Gehbahn werden folgende Teile der öffentlichen Straßen und Wege innerhalb der geschlossenen Ortslage bezeichnet:

- Der Gehweg, wenn vorhanden.
- Wenn kein Gehweg vorhanden ist und die Straße breiter als 3 m ist: Ein 1 Meter breiter Streifen am Rand der Fahrbahn / des Weges.
- Wenn kein Gehweg vorhanden ist und die Straße nicht breiter als 3 m ist: Der Teil der Fahrbahn / des Weges bis zur Mitte desselben.

Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter der Stadt Laufen.

Das Nichterfüllen der Räum- und Streupflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 500,- € belegt werden kann!

Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden, Bürgersteige von Unkraut befreien!

Die Stadt Laufen bittet erneut alle Eigentümer und Anwohner von Grundstücken und Besitzer von Waldstücken im gesamten Gemeindegebiet, inkl. der Altstadt, die an öffentliche Straßen und Wege grenzen, auf ihre Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken bis an die Grundstücksgrenze hin. Dies muss an Straßen bis zu einer Höhe von 4,00 Metern und an Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,50 Metern erfolgen. In letzter Zeit mehrten sich Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs durch wild in den Verkehrsraum wachsende Sträucher und Hecken.

Der Grundstückseigentümer kann bei Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, zur Haftung herangezogen werden. Insbesondere bei Regen können auch Bäume und Hecken behindernd wirken, die bei trockener Witterung ausreichend zurückschnitten sind.

Außerdem bittet die Stadt Laufen alle Eigentümer und Anwohner die Bürgersteige und Straßenkanten im gesamten Gemeindegebiet regelmäßig von Unkraut zu befreien. Gemäß §5 c) der Reinhalteverordnung und dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz können nicht ausreichende Maßnahmen auch durch die Stadt Laufen im Rahmen der Ersatzvornahme auf Kosten des Grundstückseigentümers durchgeführt werden!

Die Reinhalteverordnung der Stadt Laufen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://ortsrecht.stadtlaufen.de> - Unterpunkt Reinhalteverordnung.

Auszug aus der Reinhalteverordnung

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen. Sie haben diese dabei insbesondere

- a) in den Reinigungsklassen I und II (s. Anlage 2) bei Bedarf, mindestens jedoch 1 mal monatlich, zu kehren und den Kehricht, Schlamm oder sonstigen Unrat – mit Ausnahme von festen Stoffen, insbesondere Sonderabfällen, die nicht über eine in üblichen Haushalten vorhandene Haushaltsmülltonne oder einen Wertstoffcontainer entsorgt werden können, sowie Hundekot - zu entfernen,*
- b) bei Trockenheit zur Vermeidung von übermäßiger Staubentwicklung zu sprengen, wenn sie nicht staubfrei angelegt sind,*
- c) von Gras und Unkraut zu befreien. Die Reinigungsfläche erstreckt sich hierbei auch auf die Straßenränder zwischen Straße und Bordstein. Ausgenommen davon sind die Straßenränder der Bundesstraße B 20, der Staatsstraße St 2103 und der Kreisstraße BGL 3 (Abtsdorfer Straße).*

Sie haben ferner bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen.

Telefonbuch / Gelbe Seiten Flachgau Nord

Ab sofort liegt für alle Interessierten das Telefonbuch / Gelbe Seiten des Flachgaus Nord 2016 / 2017 im Rathaus Erdgeschoss / Tourist-Info zur Abholung bereit.

Es sind außer Oberndorf und Laufen, Anthering, Berndorf bei Salzburg, Bürmoos, Dorfbeuren, Eugendorf, Göming, Henndorf am Wallersee, Koppl, Köstendorf, Lamprechtshausen, Mattsee, Neumarkt am Wallersee, Nussdorf am Haunsberg, Oberhofen am Irrsee, Obertrum, Pöndorf, Sankt Georgen, Schleedorf, Seeham, Seekirchen am Wallersee sowie Strasswalchen, enthalten.

Hausnummern deutlich kennzeichnen



Die Stadt Laufen weist alle Hauseigentümer und -bewohner darauf hin, Ihre Hausnummern deutlich und von der Straße erkennbar anzubringen.

Dies dient insbesondere den Rettungsdiensten, der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisations zum schnelleren Auffinden der entsprechenden Adressen.

Immer wieder werden durch mangelnde Kennzeichnung lebensnotwendige Hilfeleistungen unnötig durch langes Suchen nach der Adresse verzögert. Vor allem in der jetzigen dunklen Jahreszeit empfiehlt sich auch das Beleuchten der Hausnummern. Es sollte auch im Interesse der Bewohner liegen, möglichst schnell gefunden zu werden.

Redaktion der Stadtnachrichten

Haben Sie aktuelle Informationen oder Anregungen für unsere Stadtnachrichten?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Kontakt zur Redaktion der Stadtnachrichten:

Stadt Laufen

Marion Passinger

Rathausplatz 1, D-83410 Laufen

Telefon: +49 8682 8987-11

E-Mail: marion.passinger@stadtlaufen.de



Mitarbeiterin im wohlverdienten Ruhestand

Personalratsmitglied Jürgen Stelzig, Bürgermeister Hans Feil und Personalstellenleiter Elmar Weber (Bild v.l.n.r.) verabschiedeten Frau Georgi in den Ruhestand.



Sie war seit September 2004 in der Schule Leobendorf als Reinigungskraft beschäftigt. „Nach 12 Jahren verliert die Stadt Laufen eine äußerst fleißige und zuverlässige Mitarbeiterin, die in der Schule mehr als eine Reinigungskraft war“, so Bürgermeister Feil. „Frau Georgi war als gute Fee der Schule Leobendorf bekannt und immer für die ‚Kleinen‘ da. Egal ob jemand sein Turnsackerl vergessen hat oder Hilfe bei der Schulbusaufsicht notwendig war – Frau Georgi hat jedes Problem gelöst und war immer sofort zur Stelle.“

Mit kleinen Aufmerksamkeiten dankte Bürgermeister Hans Feil im Namen der Stadt Laufen Frau Georgi für ihre langjährige Tätigkeit und wünschte ihr im Namen aller mit einem Blumenstrauß für die Zukunft alles Gute.

Tieferes Sehnen

Stillere Tage!
Zaghaft kippen
die Stunden ins Laub.
Wieder fliehen die Vögel,
zurücklassend
wogende Schatten.
Wir bleiben
im fahleren Licht.
Dunklere Nächte!
Tieferes Sehnen
nach Wärme /
nach Gott...



Johann Bernauer, Laufen

Erinnerungsjahr 2016: 50 Jahre Gedichte v. Johann Bernauer

rfo startet erfolgreich ins HD-Zeitalter

Seit Donnerstag, 9. Juni, 18 Uhr, sendet das Regional Fernsehen Rosenheim sein aktuelles Nachrichtenprogramm für die Landkreise Rosenheim, Mühldorf, Altötting, Traunstein und Berchtesgadener Land im Kabelprogramm von Vodafone Kabel Deutschland auch in „High Definition“, kurz HD.

Vorangegangen sind seit Ende 2015 zahlreiche Umstellungen in Produktions-, Studio- und Sendetechnik sowie viele Gespräche mit den Partnern. Geschäftsführer Norbert Haimerl: „Ich danke allen beteiligten Partnern, dass die Umstellung am Donnerstag so reibungs- und problemlos über die Bühne gehen konnte – insbesondere der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien, Vodafone Kabel Deutschland, der Bayerischen Medientechnik und der Media Broadcast, die sich im vergangenen halben Jahr mit viel Zeit und Energie für diesen Start ins HD-Zeitalter für Regionalfernsehen engagiert haben.“ Der Sender ist der zweite Regionalsender Bayerns, der diesen Schritt geht. rfo mußte dafür nicht nur das Sendezentrum in Rosenheim, sondern auch die Korrespondentensstudios in Traunreut, Burghausen und Freilassing entsprechend aufrüsten.

Für die Zuschauer bei Vodafone Kabel Deutschland bedeutet das, dass sie auf ihrem TV- oder Empfangsgerät aktuell neue HD-Kanäle suchen und das Regional Fernsehen Oberbayern, rfo, ihrer Favoriten- und Senderliste neu hinzufügen beziehungsweise den alten und angestammten rfo-Programmplatz mit SD- (Standard Definition) oder Analogsignal mit dem HD-Signal ersetzen können.

Für das Stadtgebiet Rosenheim mit der komro als Netzbetreiber ist die Umstellung in den nächsten Wochen geplant. Angestrebt wird eine Umstellung auf HD zum 1. August. Norbert Haimerl: „Die komro hat ein großartiges HD-Angebot. Wir freuen uns, demnächst dabei sein zu dürfen.“

Für die Zuschauer ist das neue HD-Angebot von Regional Fernsehen Oberbayern sowohl bei Vodafone Kabel Deutschland als auch bei der komro kostenfrei.

Weitere Informationen zum Programm und Empfang unter: www.rfo.de

Bericht und Grafik:

Regional Fernsehen Oberbayern GmbH

Logo for rfo HD Süd, featuring the rfo logo, "nah statt fernsehen", "HD", "SÜD", and "regional fernsehen oberbayern". The logo also includes the text "Journal", "Wirtschaft", "Kultur", "Menschen", "Sport", and "Themen". A small orange banner in the top right corner reads: "jetzt auch bei ENTERTAIN dem TV-Angebot der Deutschen Telekom rfo-Kanal 2034".

Schienersatzverkehr Streckensperrung

zwischen Freilassing und Berchtesgaden
von Montag 12.09.2016
bis Montag 14.11.2016

Berchtesgadener Land
Bahn **BLB**

Aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten an Gleisen, Durchlässen und Bahnhöfen durch die Deutsche Bahn entlang der Strecke ist eine Komplettsperre notwendig. Für die Dauer der Sperre wird ein Schienenersatzverkehr durch Busse für Sie eingerichtet.



Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen weiterhin gute Fahrt mit der BLB.

Due to construction work the total BLB train track is closed from 12th September to 14th November 2016 - please use the bus instead and check the replacement timetable for departures (download by scanning qr-code left below).

ACHTUNG

- Die Haltestelle Freilassing-Hofham wird nicht bedient
- keine Fahrradmitnahme im Bus möglich
- Buszeiten können von denen des Bahnfahrplans abweichen
- weitere Infos und Ersatzfahrplan als Download unter www.blb.info

More information: www.blb.info

Note: It's not possible to take the bicycle with you on bus.

Service Hotline:

+49 180 / 123 123 6 * (Deutschland)

+43 662 / 44 801 500 (Österreich)

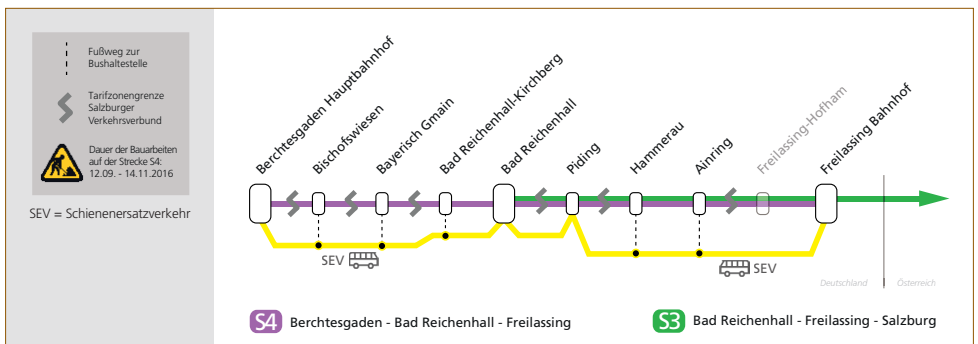


Download des Ersatzfahrplans unter

www.blb.info

replacement timetable

* Kosten pro Minute aus dem Festnetz der T-Home 3,9 Cent, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute.



Gründung einer Sicherheitswacht

Die Bayerische Staatsregierung hat im Juni 2010 die Ausweitung der Bayerischen Sicherheitswacht angehörige jetzt auch in Kommunen unter 20.000 Einwohnern beschlossen. Damit fiel die bisher geltende Mindesteinwohnerzahl für eine staatliche Sicherheitswacht. Nunmehr kann flexibel auf die jeweiligen Verhältnisse (z. B. Ordnungsstörungen oder besondere Belastungen) reagiert wer-

den. Aktuell gibt es mehr als 60 bayerische Kommunen mit einer Sicherheitswacht.

Der Stadtrat der Stadt Laufen hat in seiner Sitzung vom 20.06.2016 die Gründung einer Sicherheitswacht zu den vorgestellten Ausführungen beschlossen.

*Ansprechpartner bei der Stadt Laufen:
Helmuth Putzhammer (Tel. 08682/8987-44)*

Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeugs

Das vorhandene und zu ersetzende Löschgruppenfahrzeug LF 8 (Baujahr 1985) der Feuerwehr Laufen weist erhebliche technische Mängel auf, die nur mit einem hohen finanziellen Aufwand zu beheben wären. Ein weiterer Erhalt des Fahrzeugs wäre somit unwirtschaftlich. Als Ersatz soll ein Mittleres Löschfahrzeug beschafft werden. Gerade für die engen Bereiche in der Altstadt bietet dieses Fahrzeug bei den Brandeinsätzen einen erheblichen einsatztaktischen Vorteil. Auch im ausgearbeiteten Feuerwehrbedarfsplan der Fa. Lülff & Rinke GmbH wird im Fahrzeugkonzept ein kleines, kompaktes und wendiges Löschfahrzeug empfohlen. Die Kosten für das MLF belaufen sich mit feuerwehrtechnischer Beladung auf ca. 208.000,- €, wobei die Regierung von Oberbayern das Fahrzeug noch mit einem Förderfestbetrag von 51.500,- € bezuschusst (wurde 2015 in das bayerische Förderprogramm aufgenommen). Entsprechende Haushaltsmittel sind veranschlagt und die Zustimmung des Kreisbrandrates zur Beschaffung eines MLF liegt vor.

In der Stadtratssitzung vom 20.06.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Stadt Laufen beschließt die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) als Ersatz für das 31 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug (LF 8) für die Feuerwehr Laufen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Ausschreibung durchzuführen und im Anschluss dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

*Ansprechpartner bei der Stadt Laufen:
Helmuth Putzhammer (Tel. 08682/8987-44)*



Erstmalige endgültige Herstellung Seethalerstraße / Gentnerstraße / Emil-Paur-Straße - Festlegung der Erschließungseinheiten und des Bauprogramms

Im Investitionsprogramm der Stadt Laufen für die Haushaltsjahre 2015-2019 ist für 2017 die erstmalige endgültige Herstellung der Seethalerstraße, der Gentnerstraße und der Emil-Paur-Straße gem. §§ 127 ff BauGB und der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt (EBS) vorgesehen. Die Merkmale der erstmaligen endgültigen Herstellung sind lt. Satzung eine Decke neuzeitlicher Bauweise (z.B. Pflaster, Asphalt, Beton) mit dem technisch notwendigen frostsicheren Unterbau, eine durchgehende Straßenentwässerung sowie eine durchgehende Straßenbeleuchtung. Der Anschluss an eine dem öffentlichen Verkehr gewidmete Straße ist eine obligatorische Voraussetzung.

Diese Merkmale weist keine der drei genannten Straßen bisher vollumfänglich auf. Dies hat der Stadtrat bereits mit Beschluss vom 06.04.1971 festgestellt. Seitdem wurden immer nur Straßenausbesserungsarbeiten im Sinne einer Staubfreimachung durchgeführt. Es fehlt jedenfalls an einem durchgängigen frostsicheren Unterbau, sowie durchgängiger Straßenentwässerung und -beleuchtung.



Derzeitige Situation der Emil-Paur-Straße

Nach der ständigen Rechtsprechung zu § 130 Abs. 2 BauGB sollen die Gemeinden Erschließungseinheiten bilden, wenn zwischen zwei Straßen eine funktionale Abhängigkeit dergestalt gegeben ist, dass die Anlieger der einen Straße (Nebenstraße / Stichstraße) auf die Benutzung der anderen Straße (Hauptstraße) angewiesen sind, um das übrige Straßennetz der Gemeinde zu erreichen. Dies ist ganz eindeutig bei der Gentnerstraße und der Seethalerstraße der Fall. Für diese beiden Erschließungsanlagen ist das Ermessen der Stadt quasi auf Null reduziert, so dass sie zu einer Erschließungseinheit zusammengefasst werden müssen.

Die Emil-Paur-Straße hingegen hat neben der Seethalerstraße auch über die Bahnhofstraße Anschluss an das übrige Straßennetz der Stadt Laufen und muss daher als eigene Erschließungsanlage behandelt und abgerechnet werden.

Über diese Festlegung der Abrechnungsgebiete muss ein Stadtrats- »

» beschluss gefasst werden, da dies ebenfalls nach der herrschenden Rechtsprechung bei einer Gemeinde in der Größenordnung der Stadt Laufen nicht zu den Angelegenheiten der laufenden Verwaltung gehört.

Für die Abrechnung der Baumaßnahme über die EBS muss vorher per Beschluss ein sog. „Bauprogramm“ festgelegt werden. Der Bautechniker der Stadt, Hr. Ehinger, hat hierzu jeweils eine Grobplanung in zwei Ausbauvarianten entworfen. Diese wurden am 07.06.2016 im Bau- und Umweltausschuss vorberaten und für die Emil-Paur-Straße am 27.06.2016 und die Seethaler- / Gentnerstraße am 30.06.2016 in Anliegersammlungen erläutert und diskutiert.

Hierbei sprachen sich die Anlieger der Emil-Paur-Straße mit deutlicher Mehrheit bei einigen Enthaltungen dafür aus, dass keine ausgewiesenen Parkstreifen mit Rasenfugenpflaster, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, hergestellt sondern die Randstreifen zwischen Fahrbahn und den Grundstücksgrenzen, im Prinzip wie bisher, mit Schotterrasen befestigt werden sollen. Dadurch würden sich insgesamt ca. 15 Stellplätze ergeben.

Bei der Seethaler- / Gentnerstraße war in erster Linie zu diskutieren, ob der nördlich der Straße gelegene Bereich zwischen der Gentner- und der Bahnhofstraße mit einem Gehweg, mit Stellplätzen aus Rasenfugenpflaster ausgebaut werden oder unverändert bleiben soll. Keine der drei Varianten erhielt bei der Abstimmung eine eindeutige Mehrheit, jedoch war eine Tendenz in Richtung der letzteren mit Schotterrasen zu erkennen.

Die beitragsfähigen Kosten der erstmaligen Erschließung der Straßen müssen lt. EBS zu 90 % von den Anliegern getragen werden. Sie betragen je nach Ausbauvariante nach der Kostenschätzung der Stadtverwaltung inkl. Straßenbeleuchtung und Baunebenkosten für die Emil-Paur-Straße (21 Anliegergrundstücke) zwischen ca. 170.000,- € und 185.000,- € brutto, für die Seethaler- / Gentnerstraße (26 Anliegergrundstücke) zwischen ca. 175.000,- € und 185.000,- € brutto.

Gleichzeitig mit der Straßenbaumaßnahme ist der Umbau der Mischkanalisation in Trennkanalisation vorgesehen.

Die Kosten für die entsprechende Straßewiederherstellung im Kanalgraben müssen je zur Hälfte den Straßenbau- und den Kanalbaumaßnahmen zugerechnet werden. Für letztere würden sie in die nächste Abwasserbeitrags- und -gebührenkalkulation einfließen. Für erstere fließen sie unmittelbar in die Kosten der Straßenerschließung ein.

In der Stadtratssitzung vom 02.08.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Seethalerstraße, die Gentnerstraße und die Emil-Paur-Straße werden gem. der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Laufen vom 15.06.2009 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 30.10.2012 (EBS) erstmalig endgültig hergestellt.

Für die Seethalerstraße und die Gentnerstraße wird eine Erschließungseinheit gebildet.

Die Emil-Paur-Straße bildet eine eigene selbständige Erschließungsanlage. »

» Die Stadt Laufen legt für die Emil-Paur-Straße folgendes Bauprogramm fest:

Die Straße wird im Jahr 2017 gem. der von der Verwaltung vorgestellten Ausbauvariante (Befestigung der Randstreifen zwischen Fahrbahn und den Grundstücksgrenzen mit Schotterrasen) mit einer Asphaltdecke (Regelbreite: 4,50 m) mit dem technisch notwendigen frostsicheren Unterbau, einer durchgehenden Straßenentwässerung und -beleuchtung ausgebaut. Die Kosten hierfür sind gem. der EBS auf die im Abrechnungsgebiet liegenden Grundstücke umzulegen.



Gentnerstraße im derzeitigen Zustand

Die Stadt Laufen legt für die Seethaler- / Gentnerstraße folgendes Bauprogramm fest:

Die beiden Straßen werden im Jahr 2017 gem. der von der Verwaltung vorgestellten Ausbauvariante (Befestigung der Randstreifen zwischen Fahrbahn und den Grundstücksgrenzen mit Schotterrasen zw. Ferdinand-Joly-Weg und Bahnhofstraße) mit einer Asphaltdecke (Regelbreite: 4,50 m, evtl. Aufweitung auf 5,00 m im Kurvenbereich) mit dem technisch notwendigen frostsicheren Unterbau, einer durchgehenden Straßenentwässerung und -beleuchtung ausgebaut. Die Kosten hierfür sind gem. der EBS auf die im Abrechnungsgebiet liegenden Grundstücke umzulegen.

Gleichzeitig mit den Straßenbaumaßnahmen wird die bestehende Mischkanalisation in Trennkanalisation umgebaut.

Ansprechpartner bei der Stadt Laufen:
Matthias Ehinger (Tel. 08682/8987-38)

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Dienstag, 04.10.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 11.10.2016	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 18.10.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 25.10.2016	19:30 Uhr	Bürgerversammlung
Dienstag, 08.11.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 15.11.2016	17:30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 22.11.2016	17:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 06.12.2016	18:30 Uhr	Stadtrat
Dienstag, 13.12.2016	18:30 Uhr	Weihnachtssitzung

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Das „neue“ Theater-Abo in der Salzachhalle

Es ist Schnapszahl-Zeit: 33 Jahre gibt es sie nämlich inzwischen, unsere Salzachhalle. In dieser Zeit war sie Ort ungezählter Veranstaltungen – in 66 „Saisonen“ (jeweils Frühling und Herbst). Jede Menge Schauspielprominenz gab sich in den vergangenen 33 Jahren auf den Bühnenbrettern unserer Stadthalle die Ehre. Renommierte Tourneetheater und Konzertdirektionen bürgen seit jeher für die Qualität der Darbietungen. Den Theater-spielplan 2016-2017 finden Sie auf der Rückseite dieser Stadtnachrichten.

Was einige Laufener noch nicht wissen: Das Abo ist vor einem Jahr nochmal wesentlich publikumsfreundlicher geworden, insbesondere: flexibler! Seit 2015 umfasst das Abo zwei Stücke mehr als früher – nämlich acht. Und das Beste: Sie können auswählen! Mit unserem Flexi-Abo buchen Sie fünf Stücke eigener Wahl aus dem vorliegenden Angebot (siehe Rückseite). Genauso beliebt wie das neue Flexi-Abo waren in der vergangenen Saison das Classic-Abo (sechs Stücke, wie „früher“) und das Maxi-Abo, bei dem sie alle acht Stücke zum absoluten Vor-zugspreis sehen können.



Mit dabei im neuen Abo: Las Vegas Music Show

In jedem Fall ist das Abo phänomenal günstig. Im Vergleich zum Einzelkartenkauf sparen Sie – passend zum „Jubiläum“- bis zu 33 Prozent. Das „Schnaps-Programm“ ist eine gleichermaßen hochkarätige, wie bunte Mischung. Mit dabei sind z.B. Anja Kruse, Jasmin Wagner, Michael Lerchenberg, Johannes Brandrup u.v.a., preisgekrönte Musik- und Showstars, Komödien, topaktuelles Schauspiel und ein uriges Spektakel allerersten Ranges.

Wenn Sie von all diesen Vorteilen noch kurz entschlossen profitieren wollen, müssen Sie schnell sein. Bis zum Donnerstag, 6.10.2016 können Sie noch ein „Last-Minute-Abo“ ergattern. Unsere Abo-Service-Dame berät Sie gerne – persönlich und telefonisch. Anfragen zu Abonnements sind sowohl unter Tel. 08682 / 89 87 - 41, als auch bei Frau Diefenthaler im Erdgeschoss des Rathauses (Amt für Kultur und Tourismus) herzlich willkommen. Natürlich können Sie bei ihr auch direkt buchen und bekommen ihr Abo sofort ausgehändigt.

Es ist übrigens auch übertragbar. Das heißt: Wenn Sie mal keine Zeit oder Lust auf eine Vorstellung haben, dann verleihen Sie Ihr Abo einfach an einen Freund, Nachbarn oder Bekannten – und schon kommt die betreffende Person in den Genuss der Veranstaltung...

Bericht: Stefan Feiler, Foto: AS-Entertainment

Veranstaltungen im 4. Quartal 2016

Nähere Angaben zu den einzelnen Terminen finden Sie auf der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de im Bereich „Veranstaltungen“.

Änderungen sowie die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse!

Gospelkonzert

Samstag, 01.10.2016, 19:30 Uhr
Gospelchor, Klosterkirche Laufen

Ausstellung

„Geteilte Städte - an die Grenzen gehen“

Samstag, 01.10.2016 bis
Freitag, 21.10.2016
Altes Rathaus Laufen

Erntedankfest

Sonntag, 02.10.2016, 08:45 Uhr
Katholische Kirche, Pfarrkirche Leobendorf

Tiersegnung

Montag, 03.10.2016, 14:00 Uhr
Katholische Kirche,
vor der Stiftskirche Laufen

Ökumenischer Gottesdienst zum Ehejubiläum

Samstag, 22.10.2016, 19:00 Uhr
Stiftskirche Laufen

Bürgerversammlung

Dienstag, 25.10.2016, 19:30 Uhr
Salzachhalle

Grenzlandmeisterschaft Luftgewehr

Mittwoch, 02.11.2016 bis
Samstag, 05.11.2016
Schützenverein Laufen, Traunsteiner Hof

Glühweinfest

Freitag, 04.11.2016
Musikkapelle Leobendorf, Moosham

Gräbersegnung

Sonntag, 06.11.2016, 14:00 Uhr
Katholische Kirche, Ukrainer Friedhof

Konzert

„Tierisch gut! 40 Jahre A O (h) R würmer“

Samstag, 12.11.2016, 20:00 Uhr
Akkordeonorchester Rupertigau,
Salzachhalle

Preisverleihung

Grenzlandmeisterschaft Luftgewehr

Freitag, 18.11.2016
Schützenverein Laufen, Traunsteiner Hof

Cäcilienkonzert

Samstag, 19.11.2016, 20:00 Uhr
Musikkapelle Leobendorf, Salzachhalle

Feierabendglühwein

Freitag, 25.11.2016, 02.12.2016,
09.12.2016, 16.12.2016, 23.12.2016
Freiwillige Feuerwehr Leobendorf,
Kirchenvorplatz Leobendorf

Weihnachtsmarkt und Schiffertheater

Samstag, 26.11.2016, Sonntag, 27.11.2016,
Samstag, 03.12.2016, Sonntag, 04.12.2016
Stadtpark und Salzachhalle

Stille-Nacht-Historienspiele 2016

Samstag, 26.11.2016, 19:30 Uhr,
Sonntag, 27.11.2016, 16:00 Uhr,
Samstag, 03.12.2016, 19:30 Uhr,
Sonntag, 04.12.2016, 16:00 Uhr
Schiffertheater, Salzachhalle

Adventfeier

Sonntag, 04.12.2016, 14:00 Uhr
Veteranen- und Kriegerkameradschaft
Laufen, Gasthaus Greimel

Wallfahrt nach Maria Bühel

Donnerstag, 08.12.2016, 18:00 Uhr
Katholische Frauengemeinschaft,
Maria Bühel

Adventfeier

Freitag, 09.12.2016, 19:30 Uhr
Alpenverein, Gasthaus Greimel

Weihnachtsfeier

Freitag, 09.12.2016, 19:30 Uhr
Schützenverein Laufen, Traunsteiner Hof

Weihnachtskonzert

Sonntag, 11.12.2016, 16:00 Uhr
Stadtkapelle Laufen, Stiftskirche Laufen

Adventfeier

Samstag, 17.12.2016, 08:00 Uhr
Katholische Frauengemeinschaft,
Pfarrheim Laufen

Adventfeier

Samstag, 17.12.2016, 08:00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Leobendorf,
Dorfplatz Leobendorf

Weihnachtsfeier

Mittwoch, 28.12.2016
Trachtenverein, Salzachhalle

Nachtwächterführung

durch die historische Altstadt Laufens

Begleiten Sie unseren Nachtwächter auf seinem Weg und lassen Sie sich von der historischen Laufener Altstadt verzaubern.

Lauschen Sie im Schein Ihrer Laterne den Geschichten und Erzählungen über das Leben der Bürger und Schöffleut, welche durch den Salzhandel der Stadt damals zu Ruhm und Reichtum verhalfen.

Termine:

Samstag, 26.11.; 3.12. und Sonntag 27.11.; 4.12.2016
Beginn 17:00 Uhr am Rathaus / Tourist-Info.



Volkshochschule Laufen / Saaldorf-Surheim

Ab sofort ist das neue Programmheft der Volkshochschule Laufen e.V. für das Herbst- und Wintersemester 2016 / 2017 verfügbar.
Nähere Informationen im Internet: www.vhs-laufen-e-v.de.



Das Adventsfenster

Besinnlich den Advent begehen – am besten mit Freunden, Nachbarn, Gleichgesinnten. Sich Zeit nehmen fürs Miteinander und gleichzeitig Hilfsbedürftige und in Not Geratene in unserer Stadt / Gemeinde unterstützen. Das ist Sinn und Zweck des Adventsfensters, das heuer zum vierten Mal in Laufen durchgeführt wird.

Viele Menschen würden gerne spenden, bezweifeln aber oftmals, ob Ihre Spende – und zwar zu 100% – auch wirklich an der richtigen Stelle ankommt. Beim „Adventsfenster“ können Sie sicher sein: Der gesamte Spendenbetrag wird an Bedürftige aus Laufen und Umgebung weitergegeben.

Sie haben mehrere Möglichkeiten eine Spende zu leisten. Einerseits durch finanzielle Unterstützung, andererseits durch Ihren persönlichen Einsatz und dem damit verbundenen Zeit- und Kostenaufwand für die Veranstaltung eines „Adventsfensters“.

Und so läuft das Adventsfenster ab:

- Zuerst müssen sich 24 Veranstalter (Privathaushalte, Vereine, Kindergarten etc.) in Laufen und Umgebung finden, die sich bereit erklären, diesen Advent mitzugestalten.
- Jeder der 24 Veranstalter hat nun die Aufgabe ein „Adventsfenster“ zu dekorieren. Dazu ist vor dem 1. Dezember (bzw. einige Tage vor dem „eigenen Adventsfenster“ ein Fenster der Wohnung (Haus, Gartenhäuschen, Laden- / Schaufenster) mit Geschenkpapier abzudecken. Darauf wird die Zahl geklebt an welchem Tag im Advent dieses Fenster geöffnet wird. Dahinter wird nun die Dekoration vorgenommen.

- Am Tag der Veranstaltung wird die Abdeckung entfernt und man öffnet symbolisch sein Fenster für Freunde, Nachbarn uvm.
- Die Termine, welches Fenster wann und wo geöffnet wird, koordiniert für den Advent 2016 Barbara Steiner-Hainz, Kontakt: E-Mail: adventsfenster-laufen@gmx.de Telefon.: 08682-9746
- Jeweils der Veranstalter eines Adventsfensters, dessen Fenster geöffnet wird, organisiert für die Adventsfenster-Besucher - auf eigene Kosten - einen kleinen Umtrunk (Kinderpunsch, Glühwein, Tee, Kekse, Brötchen usw.). Der Beitrag wird als Spende verstanden.
- Angedacht ist eine ca. 2-stündige Veranstaltung im Freien. Letztendlich bleiben der Umfang und die Dauer des Adventsfensters aber jedem Veranstalter selbst überlassen.
- Natürlich ist bei jeder Veranstaltung auch ein Spenden-Engel dabei, das für alle Besucher gut sichtbar aufgestellt wird und auf das zusätzlich aktiv hingewiesen werden sollte.
- Es sind ausnahmslos alle Menschen eingeladen, besonders jene, die man vielleicht noch gar nicht kennt (z.B. neue Nachbarn), um auf diesem Weg Bekanntschaft zu machen oder einfach nur miteinander Zeit zu verbringen, um miteinander zu reden oder z.B. Erinnerungen an Weihnachten der Kindheit auszutauschen.
- Die bisherigen Veranstaltungen haben gezeigt: So ein Adventsfenster zu organisieren macht Arbeit, aber es macht auch viel Spaß, es belebt das Familien- bzw. Vereinsleben, ist Ansporn zu Kreativität und erweitert das Bewusstsein für soziale Tätigkeiten, Kontaktpflege und Gedankenaustausch in unserer kleinen Stadt. »

» • Ganz WICHTIG: Über die Spendenvergabe entscheiden die 24 Adventsfenster-Veranstalter. So wurden in den vergangenen Jahren Simon Eibl und Eberhard Zeh für die kath. bzw. evang. Kirchengemeinde Laufen, die Bürgerhilfe BGL, der Sozialfonds der Stadt Laufen oder die Tafel Laufen, sowie Betroffene mit schwerem Einzelschicksal berücksichtigt.

• Materialien wie z.B. Punschkocher, Tassen, Bistro- und Biertische zum Aufstellen der Punsch-Kocher und -Tassen sowie eine Auswahl an Dekorationsmaterialien werden zur Verfügung gestellt und von Fenster zu Fenster weitergegeben.



Wer Interesse hat ein Adventsfenster 2016 zu gestalten, meldet sich bitte bei: Barbara Steiner-Hainz, Froschham 53, 83410 Laufen, E-Mail: adventsfenster-laufen@gmx.de oder Telefon: 08682-9746

Folgende Teilnehmer des Adventsfensters stehen aktuell bereits vorläufig fest:

Do., 01. Dez., 17:00 bis 19:00	Familie Schramml, Dammhausstr. 18, Leobendorf
Fr., 02. Dez., 16:00 bis 18:00	Kindergarten St. Agnes, Lebenauerstr. 2, Laufen
Sa., 03. Dez., 18:00 bis 20:00	Weltladen Haus Rupertus, Rupertusplatz 1, Laufen
So., 04. Dez., 16:00 bis 18:00	Johanna Danzl, Kulbing 34, Laufen
Mo., 05. Dez., 17:00 bis 19:00	Geigenbau Schiffler, Landratsstr. 5, Laufen
Di., 06. Dez., 17:00 bis 19:00	Laufener Ladl & Schreinerei Aicher, Rottmayrstr. 6, Laufen
Mi., 07. Dez., 19:00 bis 21:00	Obst- und Gartenbauverein, Au 9, Laufen
Do., 08. Dez., 18:00 bis 21:00	Ferienhof Schauer, Moosham 44, Laufen
Fr., 09. Dez.	AWO - Seniorenzentrum, Dr. Einhauser-Str. 3, Laufen
Sa., 10. Dez., 16:00 bis 18:00	Asyl-Helferkreis im Haus der Kulturen, Poststr. 4, Laufen
So., 11. Dez., 17:00 bis 19:00	Elektro Thanbichler, Rupertistr. 21, Leobendorf
Mo., 12. Dez., 18:00 bis 20:00	Sportverein Leobendorf, Sport-Vereinsheim Leobendorf
Di., 13. Dez., 17:00 bis 19:00	Salzachapotheke, Goethestr. 29, Laufen
Mi., 14. Dez., 18:00 bis 20:00	Froschhamer Hütte, Froschham 27, Laufen
Do., 15. Dez., 17:00 bis 19:00	Kindergarten Leobendorf, Weiherweg 9, Leobendorf
Fr., 16. Dez., 17:00 bis 20:00	Capio Schlossklinik Abtsee, Abtsee 31, Laufen
Sa., 17. Dez., 17:00 bis 19:00	Familie Tillian optional, Frauenwinkel 3, Laufen
So., 18. Dez., 18:00 bis 20:00	Melanie Tatzmann, Seebichl 1, Saaldorf-Surheim
Mo., 19. Dez., 19:00 bis 21:00	SPD-Büro Laufen (bei Hirche), von-Brandl-Str. 10, Laufen
Di., 20. Dez., 15:30 bis 17:00	Senioren- und Pflegeheim Abtseehaus, Abtsee 9, Laufen
Mi., 21. Dez., 16:00 bis 18:00	Rathaus Laufen, Rathausplatz 1, Laufen
Do., 22. Dez.	das könnte Ihr Adventsfenster sein!
Fr., 23. Dez., 17:00 bis 19:00	Tafel Laufen im Alten Rathaus, Rottmayrstr. 16, Laufen
Sa., 24. Dez. (Heilig Abend)	das könnte Ihr Adventsfenster sein!

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Beachten Sie die Tagespresse.

Theaterspielplan 2016-2017



Samstag, 08. Oktober 2016

20:00 Uhr

Busenfreundinnen

Komödie mit Judith Brandstätter & Gaby Schall,
Inszenierung: Peter Blaikner & Bernd Weissig, Salzburger Tournee Theater



Sonntag, 23. Oktober 2016

20:00 Uhr

Adieu und bis gleich

Boulevardkomödie mit Anja Kruse, Andrea Frohn,
Mark Kuhn und René Toussaint, Tourneetheater Thespiskarren



Freitag, 04. November 2016

20:00 Uhr

Las Vegas Music Show

Glanzvolle Show-Revue von Armin Stöckl
Elvis, Welthits, Stars, Vegas-Showgirls u.v.m.



Donnerstag, 15. Dezember 2016

20:00 Uhr

Danceperados of Ireland

„Spirit of Irish Christmas Tour“
Original aus Irland (11 TänzerInnen, 5 Musiker)



Samstag, 28. Januar 2017

20:00 Uhr

Terror

Darf der Staat zur Terrorabwehr töten? Stück von Ferdinand von Schirach,
mit Johannes Brandrup u. a., Euro Studio Landgraf



Samstag, 18. Februar 2017

20:00 Uhr

„Glaub ned ois“ - Stefan Wählt's i-Bänd

Musikprojekt des „I“ von „Da Bertl und I“,
20 Lieder in schnabelgewachsener Mundart, interessant und anspruchsvoll



Samstag, 11. März 2017

20:00 Uhr

Opern auf Bayerisch (Neues Programm!)

»Carmen« - »Zauberflöte« - »Holländer«
Uriges Spektakel mit Conny Glogger, Gerd Anthoff und Michael Lerchenberg



Sonntag, 30. April 2017

20:00 Uhr

Tussipark

Eine Karaoke-Komödie von Christian Kühn
Mit Jasmin Wagner, Tanja Wenzel u.a., Komödie Dresden u. Theater im Rathaus Essen

**Salzach
halle**
Laufen

Sichern Sie sich bis allerspätestens Do., 6.10. im Kulturamt der Stadt Laufen (Rathaus EG) schnell noch Ihr Abo! Tel. 08682 / 89 87 - 41. Danach gibt's nur noch Einzelkarten. Diese sind erhältlich z.B. in Laufen beim Reisebüro am Stadttor (+49 / (0) 8682 / 3 67) und in Freilassing beim Reisebüro Hogger (+49 / (0) 8654 / 4 93 00).

stadt
Nachrichten



stadt
Laufen